



sk stiftung jugend und medien  
der Sparkasse KölnBonn

macht dich bereit.

Wir sind 40

Einblicke

Rückblicke 2016

## Impressum



sk stiftung jugend und medien  
der Sparkasse KölnBonn

Im Mediapark 7 // 50670 Köln  
Fon 0221.888 95 480 // Fax: 0221.888 95 481  
Maximilianstr. 22 // 53111 Bonn  
Fon: 0228.227 77 50 // Fax: 0228.227 77 55  
→ [info@sk-jugend.de](mailto:info@sk-jugend.de)  
→ [www.sk-jugend.de](http://www.sk-jugend.de)  
→ [www.facebook.com/skjugend](https://www.facebook.com/skjugend)  
→ [www.youtube.com/skjugendundmedien](https://www.youtube.com/skjugendundmedien)

## AIM KoordinationsCentrum

Im Mediapark 7 // 50670 Köln  
Fon: 0221.888 95 490 // Fax: 0221.888 95 481  
→ [postfach@aim-mia.de](mailto:postfach@aim-mia.de)  
→ [www.aim-mia.de](http://www.aim-mia.de)

Geschäftsführer: Prof. Hans-Georg Bögner  
Redaktion: Meike Wiggers

Fotos: Wolf P. Prange (Titel), Janet Sinica (S. 4 ,8, 10,12, 14, 18, 20, 32), sk stiftung jugend und medien (S. 16),  
Ralph Sondermann (S. 22, 24), Marcus Wolf (S. 27, 28), Teilnehmerin Hannah (S. 28),  
Screenshot aus dem Video „Zoo-Ausbruch!“ von Merle und Paulina / 1. Platz unseres Musikvideo-Wettbewerbs „Pic a Song“ (S. 6)

Gestaltung: vitolution

# Inhaltsverzeichnis

4-7\_ Das Stiftungsjahr 2016

8-9\_ Medien-Workshops für Jugendliche

10-11\_ Geburtstagsangebote

12-13\_ Medienpädagogische Projektarbeit

14-15\_ Netzfreu(n)de

16-17\_ Medienaperitif

18-19\_ Fachtagung Medienarbeit mit geflüchteten Menschen

20-21\_ Jobtester

22-23\_ AIM KoordinationsCentrum

24-25\_ Medienfest.NRW

26-27\_ Arbeitsmarktkonferenz Medien und Kultur

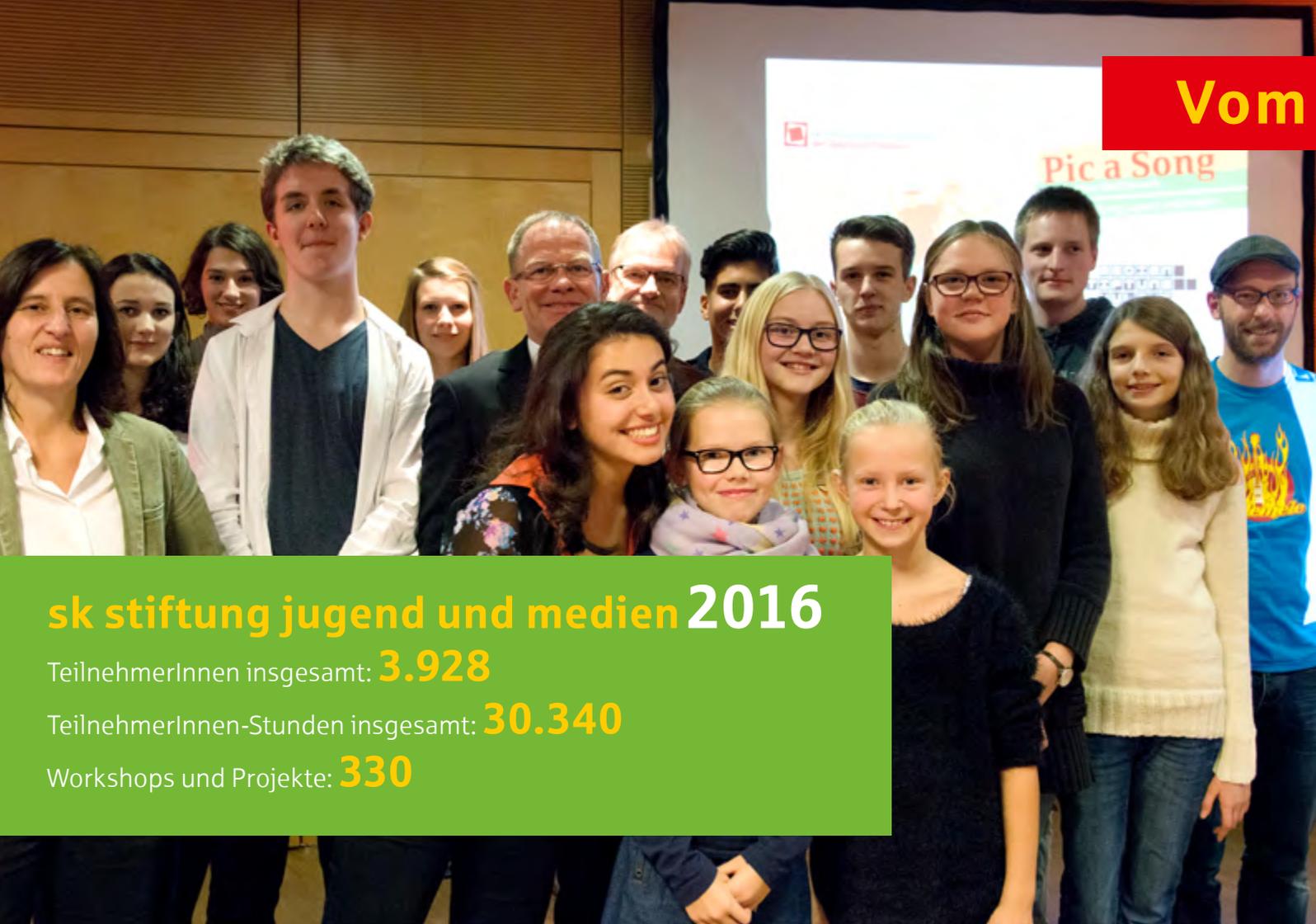
28-29\_ Medienkarriere.NRW

30-31\_ Chronik

32-33\_ Über uns

34-35\_ Formalia und Statistik, MitarbeiterInnen, Gremien

Mehr Infos zum jeweiligen  
Thema gibt es durch einen  
Klick auf das Symbol



Vom

## sk stiftung jugend und medien 2016

TeilnehmerInnen insgesamt: **3.928**

TeilnehmerInnen-Stunden insgesamt: **30.340**

Workshops und Projekte: **330**

# Computermobil zum Orientierungshelfer

## 40 Jahre sk stiftung jugend und medien

Als die Sparkasse KölnBonn 1976 die sk stiftung jugend und medien gründete, umschrieb „etwas mit Medien machen“ eine relativ überschaubare Zahl an Fähigkeiten. Dennoch erkannte man schon damals, wie schnell moderne Technologien Gesellschaft und Berufsalltag verändern würden – und rief eine Stiftung ins Leben, die sich gezielt dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen im Umgang mit Medien widmen sollte.

Das so genannte „Computermobil“ ermöglichte anfangs vor allem den Zugang zu modernen Medien. Heute bietet die Stiftung ein sehr viel umfassenderes Programm an: **4.000 Kinder und Jugendliche** nahmen allein **2016** an unseren Workshops oder Projekten teil und mehr als **40 Schulen** freuten sich über die tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung unterschiedlichster Medienprojekte – dabei dreht sich schon längst nicht mehr alles um Computer, auch Film, Foto und Hörspiel haben inzwischen einen festen Platz in den Angeboten gefunden.

Unseren **40. Geburtstag** haben wir natürlich mit unserer Zielgruppe gefeiert und einen **Musikvideo-Wettbewerb** für Jugendliche ausgeschrieben: Bei „**Pic a Song**“ wählten die TeilnehmerInnen aus drei vorgegebenen Musikstücken ihren Favoriten aus und drehten dazu einen kurzen Film. Wer technische Unterstützung benötigte, konnte vorab einen der kostenlosen begleitenden Workshops besuchen. Entstanden sind kreative Clips, die bei einer feierlichen Präsentation von den Jury-Mitgliedern Annette Frier (SchauspielerIn), Baris Aladag (Regisseur und Musikvideo-Produzent), sowie Sabine Eder (Medienpädagogin) ausgezeichnet wurden.

Einen weiteren Anlass zum Feiern bot der 10. Geburtstag der Veranstaltung „**Medienfest.NRW**“. Als Programm-Partner beteiligten sich **2016** auch hier wieder zahlreiche Unternehmen, Hochschulen, Berufskollegs, Verbände und Beratungsinstitutionen. Die Programmleitung lag erneut in der Verantwortung unserer Abteilung AIM.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie Einblicke in unsere Angebote. Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne persönlich an uns oder besuchen Sie unsere Website → [www.sk-jugend.de](http://www.sk-jugend.de).

Herzlich willkommen!



Wir

sind **40**

*„Die Stiftung ist ein toller Ort der ersten Erfahrungen im kreativen und gezielten Umgang mit Medien, diesen Kommunikationsinstrumenten Nummer 1, die für Kinder und Jugendliche mittlerweile allgegenwärtig sind. Sie ist großartig und unverzichtbar, mehr denn je.“*  
(Nicole Weegmann, Regisseurin)

*„Dass sich einer für etwas interessiert, ist schön! Aber nur die Hälfte wert. Es braucht die andere Hälfte - den, der das Interesse fördert. Das tut die sk stiftung jugend und medien seit 40 Jahren. Dazu: Herzlichen Glückwunsch!“*  
(Hardy Hausberg, Moderator und Dozent)

*„Wir von der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Köln freuen uns schon sehr lange über die tolle Zusammenarbeit mit Euch! Gerne verweisen wir Medieninteressierte auf die praxisnahen Workshops im Jobtester und auf die spannenden Ferienprogramme! Euer Programm macht Medien und Medienberufe für junge Menschen erfahrbar – dafür herzlichen Dank! In all den Jahren geben Euch die positiven Rückmeldungen Recht! Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Jubiläum!“*  
(Tanja Kraft, Berufsberaterin)

*„Sehr herzlich gratulieren wir zum bereits 40-jährigen Bestehen der sk stiftung. Es ist wunderbar und wichtig, dass in einer Zeit, in der Medien für Kinder und Jugendliche eine immer zentralere Rolle spielen, der Umgang mit diesen begleitet und mit Kreativität gefüllt wird! Wir, das Beethoven-Haus, schätzen uns glücklich, dass wir das Know-how der sk stiftung schon mehrfach in sehr angenehmen und effizienten Kooperationsprojekten nutzen durften, um bei Kindern und Jugendlichen in der ihnen vertrauten „Sprache“ Interesse am Leben und der Musik unseres „Hausherrn“ zu wecken. Wir freuen uns auf weitere Kooperationen!“*  
(Dr. Martella Gutiérrez-Denhoff, Beethoven-Haus Bonn)

*„Trotz Eurer Middle-Age-Tage seid Ihr noch nicht müde geworden, sondern frisch + fröhlich + up to date! Herzlichen Glückwunsch und weiter alles Gute!“*  
(Birgit Hauska, SK Stiftung Kultur)



## Ferienprogramm 2016

**1.284** TeilnehmerInnen (10-16 Jahre)

**112** Workshops

TeilnehmerInnen-Feedback: **95 %**

**„gut“** oder **„sehr gut“**





# Medien machen (keine) Ferien

## Unsere Medien-Workshops

In allen Schulferien wird in den Stiftungsräumen gefilmt, gespielt und programmiert: Über 100 kreative Medien-Workshops veranstaltet die Stiftung jedes Jahr. Im Mittelpunkt steht dabei das praktische Ausprobieren und Gestalten mit Gleichgesinnten. Das Ferienprogramm bietet einen Querschnitt durch die Medienlandschaft und greift immer wieder neue Trends und Themen auf.

Zum 40-jährigen Jubiläum gab es **2016** viele neue Workshops im Programm: So haben wir den Programmierbereich um die Sprache „Java“ und den Audio-Bereich um diverse Radio- und Musikproduktions-Workshops erweitert. Mit einem Unity 3D-Workshop nahm Virtual Reality Einzug ins Ferienprogramm und in „Mein ICH im Netz“ erkundeten unsere TeilnehmerInnen spielerisch und verantwortungsbewusst verschiedene soziale Netzwerke.

*„Ich bin begeistert von Ihrem Service...und die Jungs sind begeistert von den Kursen, die sie bisher belegt haben!“  
Mutter von zwei Ferienprogramm-Teilnehmern.*

A photograph of three young women standing under a large umbrella. The woman on the left has long dark hair and is wearing a dark jacket with a blue hood. The woman in the middle has long blonde hair and is wearing a dark jacket. The woman on the right has long reddish-brown hair and is wearing a dark jacket. They are all looking towards the right. The background is a blurred green, suggesting an outdoor setting. The umbrella is orange and black.

## Geburtstagsangebote 2016

Teilnahme Familien: **169**

TeilnehmerInnen gesamt: **1.690**



# Die Extras fürs laufende Jahr

## Zusätzliche Workshops und Geburtstagsangebote

Wer zwischen 10 und 16 Jahre alt ist, die Ferien bereits verplant hat und trotzdem in den Genuss eines Workshops bei der sk stiftung jugend und medien kommen möchte, kann an unseren zusätzlichen Workshops teilnehmen, mit denen wir im laufenden Jahr neue Medienthemen aufgreifen: 2016 konnten Jugendliche in Minecraft Redstone-Schaltungen konstruieren, um damit zum Beispiel Geheimtüren zu öffnen, oder in einem weiteren Workshop animierte GIFs selbst erstellen.

Auch am eigenen Geburtstag kann´s medial und kreativ zugehen: Wer seinen Gästen beispielsweise eine eigene LAN-Party oder eine mediale Schatzsuche bieten möchte, wer mit seinen FreundInnen ein Video, ein Hörspiel oder Fotos machen möchte, ist bei unseren Geburtstagsangeboten genau richtig.

*„Es war ein insgesamt rundherum gelungener Nachmittag. Die Mädels (alle zwischen 12 und 13 Jahre) waren sehr begeistert und es war ein Thema, das auch bei den schon satt pubertierenden Mädels gut ankam. [...] So, jetzt weiß ich nicht, was ich den Mädels nächstes Jahr anbieten kann nach so einem Erlebnis!“*

Mutter von Matilda, 13 Jahre, über den Geburtstagsworkshop Video



## Projekte 2016

Projekte mit Schulen, Jugendeinrichtungen etc.: **33**

TeilnehmerInnen gesamt: **605**



A photograph showing a person's hand pointing at a computer monitor. The person is wearing a dark long-sleeved shirt. The background is slightly blurred, showing another person and a potted plant. A red banner is overlaid at the top of the image.

# Für die Schule und darüber hinaus

## Medienpädagogische Projektarbeit

Medien sinnvoll in den Unterricht zu integrieren und mit den Schülern kreative Medienprojekte durchzuführen, ist der Wunsch vieler PädagogInnen. Manchmal fehlen zur Umsetzung nur die technische Ausstattung oder spezielles Know-how – manchmal die passenden Partner, die bei der Realisierung eines Projekts unterstützen. Hier setzen wir mit unserer medienpädagogischen Arbeit an: Mit Fachwissen, Personal und Equipment stehen wir medieninteressierten LehrerInnen und PädagogInnen zur Seite und begleiten so die vielfältige Medienarbeit an Schulen, in Jugendeinrichtungen oder auch in Museen. Die Projekte entstehen in individueller Abstimmung auf die einzelnen Bedürfnisse und reichen von der Entwicklung einer Website oder einer umfassenden Foto-Dokumentation bis zur kompletten Produktion eines Videoclips.

# Netzfreu(n)de 2016

5 Gesamtschulen, 2 Realschulen, 2 Gymnasien

219 SchülerInnen



# Sicher im Netz unterwegs

## Netzfreu(n)de

Unser Projekt „Netzfreu(n)de - Sensibel im Social Web“ richtet sich an Schulklassen der Stufen 5 und 6, die für einen Tag zu uns in die Stiftung kommen, um ihr Nutzungsverhalten in Apps und Sozialen Netzwerken zu reflektieren. Daneben sind Datenschutz und Cybermobbing wichtige Themen dieses Projekttag. Mit Sechst- und NeuntklässlerInnen des Albert-Schweitzer-Gymnasiums haben wir dieses Jahr bereits zum vierten Mal die besondere Variante „**Netzfreu(n)de-Peer**“ durchgeführt. Nicht DozentInnen vermitteln hier Tipps zum Umgang mit dem Social Web, sondern eine durch uns geschulte Gruppe von NeuntklässlerInnen. Der Vorteil: Jugendliche, die anderen Jugendlichen etwas beibringen, tun dies „auf Augenhöhe“. Sie kennen die jugend- und medien-spezifischen Umgangsformen und haben ähnliche Erfahrungen mit Medien gemacht. So lässt sich leichter ein Vertrauensverhältnis aufbauen – eine wichtige Voraussetzung insbesondere bei sensiblen persönlichen Themen, rechtlichen und moralischen Grenzen oder Cybermobbing.

# Medienarbeit mit geflüchteten Menschen

Silke Bunde, KultMobile e. V., Check In – Ein Trickfilm-  
festival für Düsseldorfer Flüchtlingskinder

Bettina Fruchtmann / Anna Lena Schattenhofer,  
Community Reporter

Jun.-Prof. Dr. Sandra Hofmeier, Universität Köln

Dr. Christine Horz, Medien- und  
Kommunikationswissenschaftlerin, Universität Bochum

Hartmut Schneider, Projekt Being Refugee

Prof. Dr. Vassilis Tsianos, Fachhochschule Kiel

Moderation: Senol Keser



Die Veranstaltung wird gefördert durch



Landesanstalt für Medien  
und für Weiterbildung  
LfM Köln



TeilnehmerInnen der Fachtagung: **180**

Kooperationspartner: Lernenden Region – Netzwerk  
Köln e.V. und Volkshochschule Köln; gefördert von  
der Landesanstalt für Medien (LfM).

# Über den Tellerrand geblickt

## Fachtagung „Medienarbeit mit geflüchteten Menschen“

In jüngster Vergangenheit kommen viele neue BürgerInnen in die KölnBonner Region, die aufgrund von Krieg oder Verfolgung aus ihrer Heimat fliehen mussten. Den damit verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen wollen auch wir uns stellen. Doch welche Art der Unterstützung können wir – mit unserem sehr speziellen Know-how und unserem Fokus auf das Thema Medien – überhaupt leisten? Gemeinsam mit Partnern haben wir 2016 im Rahmen einer Fachtagung eine Brücke geschlagen zwischen Medienarbeit und dem drängenden Thema Hilfe für geflüchtete Menschen. Fragen, die auch wir uns gestellt haben, wurden hier diskutiert: Können Medien bei der Verarbeitung von Fluchterfahrungen helfen und den Geflüchteten eine Stimme geben? Wenn ja: Wie kann man diese Menschen dabei unterstützen? Welche Rolle kann Medienarbeit bei der Integration in unser gesellschaftliches System spielen? Wo finden Interessierte Unterstützung und Kooperationspartner? Erste Antworten gab es in diversen Vorträgen von MedienpädagogInnen und KommunikationswissenschaftlerInnen, bei Impulsen über erfolgreiche Praxisbeispiele sowie in Diskussionsrunden zwischen Akteuren aus der Medienpädagogik und aus der Arbeit mit Geflüchteten.



Die Workshop-Themen sind vielfältig und greifen stets aktuelle medienpädagogische Trends auf:

**2016** waren das „Snapchat, Instagram, YouTube & Co“, „Offene Lern- und Lehrmaterialien“ und „Webauftritte mit Wordpress“.



# Schmeckt lecker, ist spannend, macht Spaß



## Der Medienaperitif

Auch PädagogInnen können bei uns lernen und Medienarbeit selbst ausprobieren, bevor sie sie in ihre Arbeit einbinden. Dafür gibt es unseren Medienaperitif – einen jährlichen Praxisnachmittag mit Workshops und Wohlfühlfaktor. Hier testen PädagogInnen Projektideen, die sich einfach und passend in ihre Arbeit mit Jugendlichen integrieren lassen. In entspannter Atmosphäre bei Fingerfood und alkoholfreien Cocktails kommt der Austausch mit KollegInnen ebenfalls nicht zu kurz.

*„Vielen Dank für Infos, Tipps und Hilfestellungen für verantwortungsvollen Spaß im Medienschungel!“*  
Teilnehmerin 2016

*„Einfach klasse - sehr praxisorientiert und detailgenau!“*  
Teilnehmer 2016



# Jobtester-Workshops 2016

**127** TeilnehmerInnen

Kooperation mit: Deutsche Welle, dimedis GmbH  
und Medienwerkstatt Bonn





# Vom Traum zum Beruf

## Jobtester: Einblicke in Medienberufe

In der Medienbranche arbeiten – für viele Jugendliche ein großer Traum. Doch welche Berufe gibt es in diesem Bereich überhaupt? Stimmen die eigenen Vorstellungen vom Traumberuf mit der Arbeitsrealität überein? Gibt es spezielle Zugangsvoraussetzungen für einzelne Berufe?

Diese und viele weitere Fragen beantworten unsere praxisnahen Jobtester-Workshops, in denen wir seit dreizehn Jahren unterschiedliche Medienberufe vorstellen. Das breite Spektrum reicht von kaufmännisch bis kreativ und greift immer wieder neue Berufszweige auf. Neben Berufen mit klaren Zugangswegen über Studium oder Ausbildung, wie z.B. Game-DesignerIn, FachinformatikerIn oder MediengestalterIn, haben auch Berufsbilder für QuereinsteigerInnen wie Fernseh- oder Radio-ModeratorIn ihren Platz im Programm.

Dass in den Workshops Informationen aus erster Hand kommen und ein alltagsnahes Ausprobieren unter „realen“ Bedingungen im Vordergrund steht, dafür sorgt auch die Kooperation mit Medienunternehmen aus der Region, die sowohl DozentInnen aus der Berufspraxis als auch ihr Know-how zur Verfügung stellen.

*„Weil ich den Jobtester besucht habe, fühle ich mich dem Beruf als Journalistin einen gewaltigen Schritt näher“*

Leonie (20 Jahre) über den Jobtester Radio-ModeratorIn



# Beratung zu Arbeitsmarkt und Qualifizierung



## AIM

AIM KoordinationsCentrum für Ausbildung in Medienberufen ist als Abteilung der sk stiftung jugend und medien eine Anlaufstelle für alle Fragen rund um Berufsorientierung und Laufbahnplanung.

RegisseurIn, Kameramann/-frau, Games-DesignerIn, Marketingfachmann/-frau, JournalistIn heißen einige Traumberufe in den Medien. Doch – wer macht eigentlich was und wie komme ich dahin? Welches Studium, welche Ausbildung sollte ich wählen? Und wie geht es dann weiter? Mit Volontariat, Praktikum oder Trainie? Wie gelingt ein erfolgreicher Berufseinstieg? Wann ist Fort- und Weiterbildung wichtig?

Bei diesen Fragen steht AIM mit Informationsveranstaltungen und individuellen Beratungsangeboten den Ratsuchenden zur Seite. **First Steps – Einstiegswege in die Medienbranche** heißt die Veranstaltungsreihe, in denen SchülerInnen und Studierende in den ersten Semestern eine Erstorientierung über Arbeitsfelder in der Branche, die entsprechenden Ausbildungsberufe und Studiengänge erhalten. Die **Second Level Orientierungsberatung** richtet sich an Menschen mit Erfahrung, die Hilfe bei Entscheidungen für künftige berufliche Wege suchen.





Das war eine große Torte wert! Beim Anschneiden hier von links nach rechts: **Prof. Hans-Georg Bögner**, Geschäftsführer der sk stiftung jugend und medien, **Artur Grzesiek**, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse KölnBonn, **Ute Berg**, Dezernentin für Wirtschaft und Liegenschaften der Stadt Köln, **Henriette Reker**, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, **Dr. Marc Jan Eumann**, Staatssekretär für Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen





# Nachwuchs und Profis im Dialog

## 10 Jahre Medienfest.NRW

Das Medienfest.NRW blickt auf eine lange Tradition zurück. In den frühen 90ern Medienbürgerfest genannt, ab 2000 als Generation M, heißt der Informationstag für Medienberufe seit 2007 Medienfest.NRW und fand damit 2016 zum 10. Mal statt.

Das Medienfest.NRW ist eine überregional bekannte Fachveranstaltung, eine Kombination aus Informations-Messe und Konferenz, die an Medienberufen interessierte Menschen und die Branche zusammenbringt. Als Programm-Partner beteiligen sich Unternehmen, Hochschulen, Berufskollegs, Verbände und Beratungsinstitutionen. Medienprofis, ExpertInnen und Nachwuchs-Talente kommen hier ins Gespräch.

Das Medienfest.NRW 2016 wurde von der Stiftung gemeinsam mit der Stadt Köln veranstaltet, gefördert durch den Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen. 60 Institutionen engagierten sich mit ExpertInnen, an 35 Infoständen konnten die rund 1.500 Besucher Kontakte knüpfen.

*„Mit dem Medienfest.NRW hat sich in Köln eine großartige Plattform für den angehenden Mediennachwuchs etabliert, von der wir in den vergangenen Jahren stets profitiert haben. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum oder – wie wir sagen würden – auf eine erfolgreiche 10. Staffell!“*

Ute Biernat, CEO UFA SHOW & FACTUAL GmbH



Medien- und Internetstadt Köln

# Die Zukunft im Blick

## Arbeitsmarktkonferenz Medien 2016\_Special Human Resources

Tradition und Veränderung auch bei der 9. Arbeitsmarktkonferenz. Wie in den Vorjahren waren Veranstalter die Stadt Köln, die Agentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer zu Köln und AIM / sk stiftung jugend und medien. Gefördert wurde die Arbeitsmarktkonferenz vom Ministerium für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen.

Erstmalig fand die Veranstaltung im Forum der Volkshochschule der Stadt Köln statt. Der inhaltliche Schwerpunkt war Personalentwicklung in der Medien- und Kommunikationsbranche. In Form eines World-Cafés diskutierten PersonalexpertInnen Fragen der Fachkräftesicherung, der Aus- und Fortbildung, die Zusammenarbeit zwischen NetzwerkakteurInnen und die Gewinnung von Talenten.

*„Eine entscheidende Rolle kommt der individuellen Bildungsberatung zu. Das ist auch eine Standortfrage, damit Köln für die Branche attraktiv bleibe.“*  
Zitat aus dem World-Café





Auch Medienkarriere.NRW widmete sich **2016** dem Thema Flucht, z.B. in einem Feature über die das Projekt MEDIEN & MIGRATION NRW, Filme über die Flucht.

Der redaktionelle Schwerpunkt Digitale Berufschancen stellte neue Jobprofile u. a. im Verlagsbereich (E-Book-Publishing des Bastei Lübbe Verlags) in der Werbebranche (Ströer-Gruppe) und bei Youtube (Bewegtbild- Produktion und Marketing bei Mediakraft) vor.





# Die Branche im Netz

## Medienkarriere.NRW

Die Medien sind ein prägender Faktor des Wirtschaftsstandortes NRW und stoßen auf großes Interesse bei der Berufsorientierung. AIM betreut das Bildungsportal Medienkarriere.NRW des Landes Nordrhein-Westfalen.

Das Portal informiert über Ausbildung, Studium und Fortbildung. Eine Datenbank lädt ein zum Recherchieren nach Bildungsgängen. Im Magazin werden Personen und Segmente der Branche vorgestellt – immer mit dem Ziel, Orientierung bei der Berufswahl zu geben. Tagesaktuell informieren Meldungen und ein Kalender über das mediale Geschehen der Region.

*„Bei uns arbeiten nicht nur 23-jährige, die „mit dem Handy geboren wurden“. Wir haben auch Kollegen, die vorher 15, 20 Jahre in einem klassischen Medienbereich oder in einer ganz anderen Branche gearbeitet haben.“*

Josephine Öhmke, Human Resources Manager bei Mediakraft Networks GmbH  
Beitrag auf [www.medienkarriere.nrw.de](http://www.medienkarriere.nrw.de)

**Gründung** der  
Stiftung anlässlich  
des 150. Geburtstages  
der Stadtsparkasse Köln

**1976**

Einrichtung von drei  
**Computerzentren**

**1985/86**

Start  
„Ferienprogramm“

**1995**

Start des „**jucomobil**“  
(Zwölf Multimedia-  
Notebooks zum  
Einsatz vor Ort)

**1998**

Start „**Jobtester –  
Einblick in  
Medienberufe**“

**2002**

Inbetriebnahme  
des **Computermobils**,  
eines fahrbaren  
Computer-Schulbusses

**1984**

Erste **Angebote  
für PädagogInnen**

**1992/93**

**Einzug in  
den MediaPark**

**1996**

**25 Jahre Stiftung:**  
Jubiläums-Wettbewerb  
„**zeitspringer  
– geschichte(n)  
gestalten**“

**2001**

Umbenennung  
der Stiftung von  
„SK Stiftung Jugend  
und Wirtschaft“ in  
„**sk stiftung jugend  
und medien**“

**2003**



# Chronik

**30 Jahre Stiftung:**  
Jubiläums-Wettbewerb  
„KommentaTOOR“

Eröffnung des  
Standortes Bonn

2006

Start „PraktikumPlus“

Start „BücherNetz“

Projekt „Qualifizierung für die  
Games-Branche  
– Schwerpunkt  
Aus- und Weiterbildung“

2009

Medienkarriere.NRW  
geht online

2012

40 Jahre sk stiftung  
jugend und medien

10 Jahre Medienfest.NRW

2016

2004

Start  
„KölnBlicke“  
und  
„Medienaperitif“

2007

Stiftung übernimmt  
Trägerschaft des AIM  
KoordinationsCentrums

1. „Medienfest.NRW“

1. „Arbeitsmarktkonferenz  
Medien und Kultur“

Start **JOBSTARTER**-Projekt  
„100 fürs Rheinland“

2011

5 Jahre Stiftung in Bonn:  
Jubiläums-Wettbewerb  
„Bonaventure“

Start „**Netzfreu(n)de** –  
Sensibel im Social Web“

2015

20 Jahre Ferienprogramm:  
Aktionstag und Extra-  
Workshops zum Jubiläum



# Über uns

Als die Sparkasse KölnBonn 1976 die sk stiftung jugend und medien gründete, umschrieb „etwas mit Medien machen“ eine relativ überschaubare Zahl an Berufen und Fähigkeiten. Dennoch erkannte man schon damals, wie schnell moderne Technologien Gesellschaft und Berufsalltag verändern würden – und rief eine Stiftung ins Leben, die sich gezielt dem Erwerb und der Förderung von Schlüsselkompetenzen im Umgang mit Medien widmete.

Das tut unsere Stiftung bis heute: Mit viel Erfolg begleiten wir Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem individuellen Weg in die Welt der Medien. Das breite, in dieser Form einzigartige Angebotsspektrum reicht von vielfältigen Medien-Workshops und maßgeschneiderten (Schul-)Projekten über Programme zur Berufsorientierung – wie den „Jobtestern“, dem Medienfest.NRW oder der Arbeitsmarktkonferenz – bis hin zu langfristigen Kooperationen mit Schulen.

Alle Angebote zeichnen sich durch ein hohes Maß an Praxis, Aktualität sowie Freiraum für die eigene Kreativität aus und werden laufend in Hinblick auf relevante technische und gesellschaftliche Neuerungen weiterentwickelt. Diese Arbeitsweise – und nicht zuletzt auch das engagierte, technisch wie pädagogisch versierte DozentInnen-Team – sorgen dafür, dass das Angebot der sk stiftung jugend und medien in der Region KölnBonn fest etabliert ist und von zahlreichen pädagogischen Einrichtungen, Familien und Jugendlichen regelmäßig in Anspruch genommen wird.



## Formalia und Statistik

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne der Abgabenordnung (§ 52) und der Satzung. Sie bewältigt ihre Aufgaben zum überwiegenden Teil aus den Erträgen des Stiftungsvermögens.

Das Stiftungskapital betrug zum 31.12.2016 4,79 Mio. Euro. Die sk stiftung jugend und medien vergibt keine Fördergelder.

## Zahlen und Fakten 2016

### Aktivitäten in Köln und Bonn insgesamt

330 Workshops und Projekte  
3.928 TeilnehmerInnen  
30.340 TeilnehmerInnen-Stunden

### Ferienprogramm

1.284 Jugendliche (10-16 Jahre)  
112 kreative Medien-Workshops

### Geburtstagsangebote

1.690 Jugendliche (9-16 Jahre)  
66 LAN-Partys  
31 Rallyes  
72 Geburtstags-Workshops

### Projekte mit Schulen und Jugendarbeit

33 insgesamt  
605 SchülerInnen/Jugendliche

### Netzfreu(n)de

237 SchülerInnen aus  
9 Klassen

### MultiplikatorInnen-Fortbildungen und Fachtagung

222 PädagogInnen  
5 Angebote

### Jobtester

127 junge Erwachsene (15-21 Jahre)  
11 Workshops

### Girls' Day

24 Teilnehmerinnen  
2 Workshops

### Berufsberatung AIM

11 First Steps Veranstaltungen

## MitarbeiterInnen

### Geschäftsführung

**Prof. Hans-Georg Bögner**

### Abteilung jugend und medien

**Maïke Blinde**, Organisation

**Björn Miethke**, Bildungsreferent

**Luise Weißler**, Bildungsreferentin/PR

**Thomas Welsch**, Bildungsreferent

**Meike Wiggers**, Bildungsreferentin/PR

**Alexandra Winckler**, Bildungsreferentin/PR

### Abteilung AIM KoordinationsCentrum

**Anne Schulz**, Redaktionsleiterin

**Marcus Wolf**, Gestaltung/PR

## Gremien

### Vorstandsmitglieder

**Dr. Christoph Siemons** (Vorsitzender)

Mitglied des Vorstands  
der Sparkasse KölnBonn

**Martin Börschel** (stellv. Vorsitzender)

Verwaltungsratsvorsitzender  
der Sparkasse KölnBonn

**Dr. h. c. Erik Bettermann**

Intendant a.D. und Journalist  
Kuratoriumsmitglieder der Stiftung

### Kuratoriumsmitglieder der Stiftung

**Dr. Agnes Klein** (Vorsitzende)

Dezernentin für Bildung, Jugend  
und Sport der Stadt Köln

**Prof. Dr. Caja Thimm** (stellv. Vorsitzende)

Professorin für Medienwissenschaft  
und Intermedialität sowie Leiterin der  
Abteilung „Medienwissenschaft“ an der  
Universität Bonn

**Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels**

Direktor des Seminars für Allgemeine  
Betriebswirtschaftslehre und  
Bankbetriebslehre der Universität zu Köln

**Prof. Dr. Rainer Haselmann**

Professor für Finanzwirtschaft  
an der Universität Bonn

**Dr. Hubertus Hille**

Hauptgeschäftsführer  
der IHK Bonn/Rhein-Sieg

**Prof. Dr. Kai-Uwe Hugger**

Professor für Medienpädagogik  
und Mediendidaktik am Institut  
für Allgemeine Didaktik und  
Schulforschung der Universität zu Köln

**Martin Dommer**

Referent für Kommunikation und  
Öffentlichkeitsarbeit, Stadt Köln

**Elisabeth Slapio**

Geschäftsführerin im Bereich  
Unternehmensförderung, Handel,  
Informations- und Kommunikationstechnik  
der IHK zu Köln

**Markus Sterzl**

Geschäftsführer des ver.di-Bezirks Köln

**Udo Stein**

Leiter des Amtes für Kinder, Jugend und  
Familie der Bundesstadt Bonn

**Dr. Ortwin Weltrich**

Hauptgeschäftsführer  
der Handwerkskammer zu Köln

macht dich bereit.



[www.sk-jugend.de](http://www.sk-jugend.de)